



Erste Hilfe
für Ihren Hund

Liebe Hundebesitzerinnen und liebe Hundebesitzer,

wir möchten, dass Sie im Notfall gut vorbereitet sind und wissen, wie Sie Ihrem Tier helfen können!

Darum haben wir für Sie diese Informationen mit den wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen für Hunde entwickelt.

Ihre Klinik für Kleintiere der
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



Wichtige Telefonnummern

Meine Haustierärztin/mein Haustierarzt:

Tierrettung

Feuerwehr Hannover: 112

Polizei: 110

Giftinformationszentrum-Nord:

+49 551 192-40

TiHo-Notfallnummer

+49 511 953-6200

Impressum

Herausgeber:

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Klinik für Kleintiere

Bünteweg 9

30559 Hannover

Redaktion: Arbeitsgruppe für Anästhesie und

Intensivmedizin der Klinik für Kleintiere

Gestaltung: büro fuchsundhase, Hannover

Stand: Juli 2020

Fotonachweis: Seite 1 (Titelbild) bis Seite 15:

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, außer Seite 3:

Capuski, iStockphotos.com; Foto Seite 16: PK-Photos,

iStockphotos.com; Foto Seite 17: © annaav, Fotolia.com;

Illustration Seite 18: Mirja Bassing; Illustration Seite 20:

JuliarStudio, iStockphotos.com; Fotos Seite 21 (von oben):

gojak, iStockphotos.com; volgariver, iStockphotos.com;

HandmadePictures, iStockphotos.com; Fotos Seite 22

(von oben): © todjav, Fotolia.com; Magone, iStockphotos.com;

Sander Van Laar, iStockphotos.com; Fotos Seite 23 (von oben):

marmo81, shutterstock.com; © George Dolgikh, Fotolia.com;

© Gina Sanders, Fotolia.com.

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autorinnen und Autoren, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der Autorinnen und Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

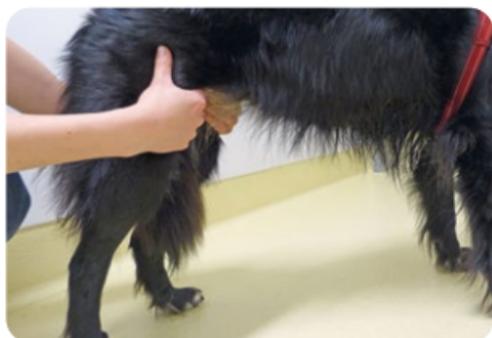
Erste Hilfe — Allgemeines

- Ruhe bewahren, ruhiger Umgang mit dem Tier
- Hund gegebenenfalls aus der Gefahrenzone bringen
- Schnellstmöglich Tierarzt/in aufsuchen, möglichst telefonisch ankündigen oder die Tierrettung rufen (Feuerwehr Hannover: 112)
- Vorsicht: Selbst der liebste Hund kann bei starken Schmerzen oder im Schock schnappen oder beißen, auf Eigenschutz achten!
- Bei einer Rauferei nicht mit der Hand dazwischengreifen, sondern die Tiere durch Hilfsmittel trennen
- Ineinander verbissene Hunde möglichst nicht durch Leinenzug trennen, sondern lieber ein Hilfsmittel verwenden

Überprüfen des Gesundheitszustandes — Vitalparameter

Mit den folgenden Handgriffen können Sie die Lebensfunktionen Ihres Hundes überprüfen. Am besten probieren Sie sie schon einmal in Ruhe aus.

	Vorgehen	Normalwerte (in Ruhe)
Atmung	Auszählen der Atemzüge über eine Minute anhand der Brustkorbbewegungen	Nicht hechelnd: 20–50 Atemzüge/ Min. (kleiner Hund) 10–30 Atemzüge/ Min. (großer Hund)
Puls	Mittig an der Innenseite der Oberschenkel den Pulsschlag suchen und über eine Minute auszählen (siehe Foto 1)	80–120 Pulsschläge/ Min. (kleiner Hund) 60–80 Pulsschläge/ Min (großer Hund)
Schleimhaut	Lefze anheben und Schleimhaut des Zahnfleisches beurteilen; mit einem Finger auf die Schleimhaut drücken, sodass die Druckstelle weiß wird, loslassen und die Sekunden, bis sie wieder rosa erscheint, zählen (siehe Fotos 2 bis 4)	Rosa, feucht, glänzend. Nach 2 Sekunden sollte die weiße Druckstelle wieder rosa sein. Dies zeigt, dass die Durchblutung intakt ist.
Temperatur	Körpertemperatur mittels Fieberthermometer rektal messen	38,0–39,0 Grad Celsius.

**1**

Mittig an der Innenseite der Oberschenkel den Pulsschlag suchen.

**2**

Lefze anheben und mit einem Finger auf die Schleimhaut drücken.

**3**

Druckstelle loslassen und die Sekunden zählen, bis sie wieder rosa erscheint.

**4**

Nach 2 Sekunden sollte die weiße Druckstelle wieder rosa sein.

Wiederbelebung

Reagiert der Hund noch auf Ansprache?

Ist ein Puls vorhanden?

Schlägt das Herz noch?

- An der linken Brustwandseite auf Höhe des Ellbogens Herzschläge erfühlen (siehe Foto 5)

Wenn kein Herzschlag vorhanden:

- Hund in rechte Seitenlage bringen
- Mit beiden Händen hinter dem Ellbogen Herzmassage beginnen (siehe Foto 6, der Brustkorb sollte dabei zu 1/3 eingedrückt werden.
- Rhythmus: wie beim Lied »Stayin' Alive« der Bee Gees (120 mal pro Minute)

Atmet der Hund noch?

- Sind Brustkorbbewegungen vorhanden?
- Verhindern Fremdkörper in den Atemwegen die Atmung?
- Bis tief in das Maul schauen, Zunge herausziehen und Fremdkörper entfernen

**5**

An der linken Brustwandseite auf Höhe des Ellbogens Herzschläge erfühlen.

**6**

Mit beiden Händen hinter dem Ellbogen Herzmassage beginnen.

Wenn keine Atmung vorhanden:

- Mund-zu-Nase Beatmung (siehe Foto unten):
Maul zuhalten, Nase mit den eigenen Lippen abdichten und alle fünf Sekunden beatmen, sodass sich der Brustkorb hebt
- Am besten zu zweit!
Erste Person: Herzmassage
Zweite Person: Mund-zu-Nase Beatmung
- Falls alleine: 30 mal Herzmassage,
dann zweimal Mund-zu-Nase-Beatmung



- Solange wiederholen
bis das Herz wieder schlägt!
- Sofort Tierklinik aufsuchen oder die
Tierrettung (Telefon 112) rufen!
- Auch nach 30 Minuten kann ein Wieder-
belebungsversuch noch erfolgreich sein!

Unfälle und Verletzungen

Kleine blutende Wunden

- Wunde reinigen, mit sauberem Tuch abdecken oder verbinden
- Tierarzt/in aufsuchen

Großflächige, starke Blutungen

- Druckverband anlegen
- Schnellstmöglich Tierarzt/in aufsuchen

Austritt von Eingeweiden

- Mit sauberem, feuchten Tuch abdecken
- Schnellstmöglich Tierarzt/in aufsuchen

Eingespießte Gegenstände

- Belassen (sonst Blutungs- und weitere Verletzungsgefahr!), wenn nötig kürzen
- Tierarzt/in aufsuchen



Knochenbrüche

Anzeichen: Lahmheit, Entlastung des Beines, Schmerzen, Schwellung, Bluterguss, knackendes Geräusch bei Bewegung

- Versuchen zu schienen mithilfe von Stöcken, Stangen, Latten, etc.
- Offene Stellen mit feuchten, sauberen Tüchern abdecken
- Tierarzt/in aufsuchen

Bissverletzungen durch andere Hunde

Hundespeichel ist sehr keimbelastet, daher sind Wunden stark infiziert, Ausmaß der Verletzungen unter der Haut meist von außen nicht eindeutig beurteilbar

- Mit jeder Bissverletzung beim Tierarzt/in vorstellig werden

Kleinere Unfälle ohne sichtbare Verletzungen

Tier über 48 Stunden genau im Auge behalten. Beim Tierarzt/in umgehend vorstellig werden, wenn:

- sich das Allgemeinbefinden verschlechtert
- die Schleimhaut blass, matt oder trocken ist
- die Schleimhaut nach Druck nicht innerhalb von zwei Sekunden wieder rosa wird

- der Hund Erbrechen, Durchfall und/oder Appetitlosigkeit zeigt
- der Hund verfärbten oder gar keinen Urin mehr absetzt
- der Hund schwankend läuft oder andere Ausfallserscheinungen zeigt
- der Hund ungleich große Pupillen hat
- die Körpertemperatur stark vom Normbereich abweicht

Fremdkörper im Maul/Rachen

Wie kommt es dazu?

- Holz-, Knochen- oder Spielzeugstückchen zwischen den Zähnen eingeklemmt
- Steine, Knochen, Bälle, Kastanien im Kehlkopf-/Rachenraum
- Fäden (Vorsicht: evtl. Nadel eingespießt oder abgeschluckt!) nicht daran ziehen! Falls um die Zunge gewickelt, vorsichtig loslösen!

Anzeichen:

- Starkes wiederholtes Würgen/Husten
- Vermehrtes Speicheln
- Vermehrte Kieferbewegungen ohne vorherige Futteraufnahme
- Maul an Gegenständen reiben, evtl. unter Pforteneinsatz
- Atemnot

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Nur leicht zu entfernende Fremdkörper herausziehen
- immer auf Eigenschutz achten: bei Atemnot akute Beißgefahr
- Wenn Atemnot, Bewusstlosigkeit, bläuliche Zunge vorliegt:
 - Maul öffnen, Zunge hervorziehen und nach Fremdkörper suchen, evtl. mit der Pinzette entfernen (siehe Foto 8)
 - Bälle aus der Luftröhre/Speiseröhre von außen vom Hals aufwärts herausmassieren



Maul öffnen, Zunge hervorziehen und nach Fremdkörper suchen.

Akute Augenerkrankungen

Anzeichen:

- Rötung, Juckreiz, am Auge reiben
- Schwellung der Lider und/oder Bindehaut
- Blutungen im/am Auge
- Verletzungen und Verbrennungen der Lider und/oder des Augapfels

- Vermehrtes Blinzeln bzw. Kneifen des Auges
- Lichtempfindlichkeit
- Vermehrtes Tränen, Augenausfluss
- Trübung des Auges (»Blaues Auge«)
- Hervortretendes Auge
- Seheinschränkungen/Blindheit

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Fremdkörper im Auge:
Nicht selbstständig entfernen!
- Hervortreten des Augapfels:
 - Auge mit nassem Tuch feucht halten
 - Versuchen, das Lid über den Augapfel zu ziehen
 - Je schneller der Augapfel zurückgesetzt wird, desto besser die Prognose!
- Verätzungen: sofort großzügig mit lauwarmen Wasser ausspülen (ca. 15 Minuten)

Wichtig:

- Immer vom Reiben/Kratzen abhalten (notfalls Halskragen)
- Schnellstmöglich zum Tierarzt/in





Hitzschlag

Wie kommt es dazu?

- **Sehr schnell möglich bei im Auto eingesperrten Hunden.**
- Hunde können nur eingeschränkt schwitzen und sich nur über Hecheln abkühlen
- Anstrengende Tätigkeit bei warmem Wetter
- Besonders groß ist das Risiko bei:
 - kurznasigen Rassen (Mops, Bulldogge)
 - Tieren mit Erkrankungen der Atemwege
 - fettleibigen Hunden
 - Tieren, die schon mal einen Hitzschlag erlitten haben

Anzeichen:

- Ausgeprägtes Hecheln
- Kollaps
- Durchfall und Erbrechen
- Krampfanfälle
- Vermehrter Speichelfluss
- Bewegungsstörungen

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

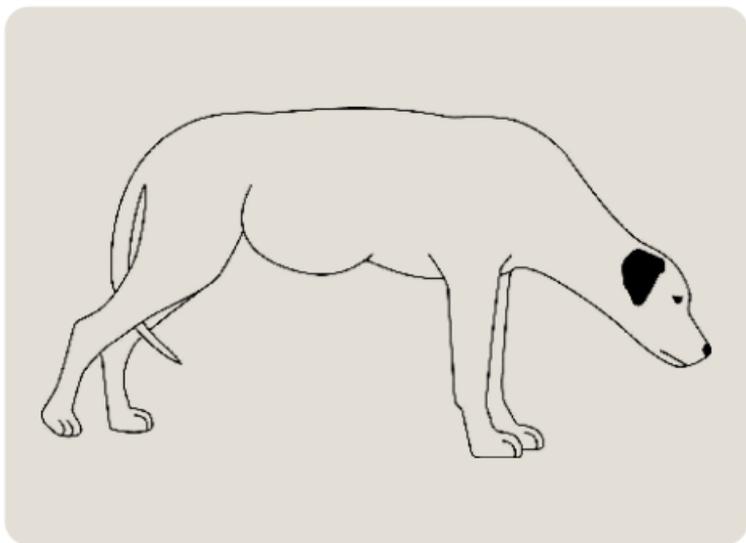
- Hund an einen kühlen Ort verbringen
- Langsam Herunterkühlen:
kalte, nasse Tücher auf die Pfoten legen,
Fell mit lauwarmen Wasser befeuchten
- Falls ansprechbar, Wasser anbieten
- **Schnellstmöglich zum Tierarzt/in,
es besteht akute Lebensgefahr!**
- Das Fell für den Transport im Auto
anfeuchten, Lüftung bzw. Kühlung auf die
höchste Stufe anschalten und möglichst
alle Fenster öffnen (Abtransport der Hitze)
- Bei Beobachten eines eingesperrten
Hundes mit Symptomen, die Polizei rufen



Magendrehung

Anzeichen:

- Vor allem große Hunde betroffen
- Aufgeblähter, tonnenförmiger Bauch beim Abtasten sehr schmerzhaft
- Würgen, Hund versucht zu erbrechen, schleimig-schaumiger Auswurf
- Gegebenenfalls plötzliche Verschlechterung des Allgemeinzustandes und Schwäche in den Hinterbeinen
- Hohe Atemfrequenz und schwacher Puls
- **Es besteht akute Lebensgefahr! Sofort nächstgelegene Klinik aufsuchen!**



Akute Milzblutung

Wie kommt es dazu?

- Geplatzter Bluterguss der Milz
- Stumpfes Bauchtrauma
- Zerreißung eines Tumors der Milz

Anzeichen:

- Plötzliche Zunahme des Bauchumfangs
- Praller, tonnenförmiger Bauch, schmerzhaft bei Berührung
- Blasse, grau-weißliche Schleimhäute
- Schockgeschehen
- Reduziertes Allgemeinbefinden
- Unsicher auf den Hinterbeinen, ggf. Verlust der Stehfähigkeit
- Atemnot
- Schwacher Puls, Herzrasen
- Evtl. Erbrechen
- **Es besteht akute Lebensgefahr!**
Sofort nächstgelegene Klinik aufsuchen!



Vergiftungen

Anzeichen:

- Nach beobachteter Giftaufnahme sofort beim Tierarzt vorstellig werden
- Wenn möglich, noch vorhandenes Gift oder Verpackung mitbringen
- **Auskunft über Gifte:**
Giftinformationszentrum-Nord
Telefon +49 551 192-40

Vergiftung mit ...



→ **Schokolade:**

Erbrechen, Durchfall, Krämpfe,
Übererregbarkeit, Koma



→ **Zwiebeln (roh oder gekocht):**

Durchfall, Erbrechen, rasche Ermüdung,
blasse, bläuliche oder gelbliche
Schleimhäute, blutiger Urin



- **Weintrauben und Rosinen
(für kleinen Hund bereits
1 bis 2 Weintrauben gefährlich!):**
Nierenversagen



- **Macadamia-Nüsse:**
Schwäche, Erbrechen,
Muskelzittern, Gangstörungen



- **Xylitol (Kaugummi,
Nuss-Nougatcreme,
Diät-Produkte für Diabetiker):**
Krämpfe durch Unterzuckerung



- **Schmerzmittel
(z.B. Ibuprofen, Paracetamol):**
Übelkeit, (blutiges) Erbrechen,
Krampfanfälle, Koma



- **Frostschutzmittel (Ethylenglykol):**
Erbrechen, Gangstörungen, vermehrtes Trinken und vermehrter Urinabsatz, Muskelzittern, erhöhte Atemfrequenz, Krämpfe, Teilnahmslosigkeit, Koma



- **Rattengift:**
Übelkeit, Erbrechen, Fieber, ggf. erst nach einigen Tagen Gerinnungsstörungen, äußere oder innere Blutungen, blasse Schleimhäute, Mattigkeit



- **Schneckengift:**
Zittern, Krämpfe, Fieber, Erbrechen und Durchfall (ggf. bläulich verfärbt)

Anfahrt zur Klinik für Kleintiere



Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover Klinik für Kleintiere

Bünteweg 9
30559 Hannover
kleintierklinik@tiho-hannover.de

24-stündiger Notdienst, Terminvereinbarung und Patientenaufnahme

Telefon +49 511 953-6200
Fax +49 511 953-6203

www.tiho-hannover.de/klt